



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder
- Stamm Veit-vom-Berg Diespeck -



Bericht der Sippenfahrt der Sippe Königskobra

Vom 20.. – 22. März 2015

Pünktlich um 16.00 Uhr trafen sich drei Sipplinge und zwei Sippenführer am Neustädter Bahnhof. Das Gruppengepäck wurde gleichmäßig verteilt und wir traten unsere Reise nach Lauterhofen an. Nachdem wir ausgestiegen waren liefen wir ein Stück und suchten einen Schlafplatz im Wald. Dort machten wir es uns sehr bequem und lagen schon im Halbschlaf, als auf dem Weg unter uns das Gerumpel losging. Als erstes dachten wir es wäre nur ein vorbeifahrender Bulldog, doch dann stellte sich heraus, dass es ein Holzvollernter war.



Wir warteten erst eine Weile, doch dann beschlossen wir aufgrund des Lärms und der Gefahr, entdeckt zu werden, den Schlafplatz zu wechseln. Wir packten also möglichst schnell und leise zusammen und liefen dann durch den düsteren Wald, bis wir eine geeignetere Stelle zum Schlafen gefunden hatten. Dort verbrachten wir eine lange, erfrischende Nacht.



Um sechs Uhr standen wir auf und wollten unsere Rucksäcke zusammenpacken, dabei merkte Jakob, dass die Tomatenmarktube in seinem Rucksack geplatzt war. Die Säuberungsaktion kostete uns zwei Taschentuchpackungen und eine Menge Zeit. Als dann endlich alles in den Rucksäcken verstaut war, wanderten wir Richtung Wolfertsfelden zum 3D-Bogenschießen los.

Dort angekommen, kochten wir uns ein Frühstück und warteten auf Jan von Bow-Vision. Als er ankam zeigte er uns die richtige Technik zum Bogenschießen. Anschließend gingen wir einen schönen Parcours bei dem es 30 Stationen mit verschiedenen Schaumstofftieren gab,

die es zu treffen galt. Das war nicht immer einfach da sie teilweise weit entfernt waren, sich in der Luft bewegten, oder sehr klein waren.

Der Parcours war sehr Spaßig und es war super, dass wir direkt vor Ort die Bögen ausleihen konnten. Wir können ihn nur weiterempfehlen!



Vier Stunden später, waren wir mit dem Parcours fertig und aßen ein leckeres Abendessen. Nachdem wir unsere Schlafplätze gerichtet hatten, erzählten wir uns noch ein paar lustige Geschichten und gingen schlafen.

Am nächsten Tag klingelte um 6 Uhr morgens der Wecker! Wir standen auf, packten unsere Rucksäcke und verteilten Beile, Kohtenplanen und das restliche Essen neu.

Nach unserem Frühstück, liefen wir von unserem Schlafplatz los. Dabei durchquerten wir Wälder, Dörfer und Flure bis wir beim 12 Kilometer entfernten Bahnhof in Hartmannshof ankamen. Von hier aus fuhr der Zug zum Umstiegsort nach Nürnberg-Hauptbahnhof. Dort angekommen mussten wir nur ein paar Gleise weiterlaufen und konnten in den Zug nach Hause einsteigen. Am Bahnhof trafen wir noch zwei Pfadfinder der Region Fichtelgebirge, die ebenfalls an diesem Wochenende die Fahrtsaison eröffneten.

Jakobs Auto brachte uns sicher zurück zum Mesnerhaus, wo wir uns noch um das Material kümmerten und dann erschöpft aber glücklich unseren restlichen Heimweg antraten.

Eure Sippe Königskobra